



16. August 2018

Presseinformation des Verbunds der Telekommunikations-Endgerätehersteller

In Italien fällt der Routerzwang

Die italienische Regulierungsbehörde „AGCOM“ hat die Verordnung „Delibera 348-18-CONS“ zur freien Endgerätewahl in Italien veröffentlicht. Private und gewerbliche Nutzer können demnach ab November ihr Endgerät frei wählen und profitieren somit von allen Vorteilen der Endgerätefreiheit. Der Verbund der Telekommunikations-Endgerätehersteller (VTKE) begrüßt diesen Schritt ausdrücklich und erhofft sich eine Signalwirkung für andere europäische Staaten.

Freie Endgerätewahl führt zu mehr Vielfalt im Markt

Der Wettbewerb um das beste Endgerät für alle Zugangstechnologien (DSL, Kabel, Glasfaser und LTE) wird die Innovationskraft der Branche in Italien weiter stärken. Davon profitieren die Kunden, die aus einer Vielzahl an hochleistungsfähigen Endgeräten auswählen können. Die neue Endgerätefreiheit gilt auch für bestehende Verträge. Eine Allianz aus Verbraucher- und Handelsverbänden, unabhängigen Providern und VTKE hatte sich im Vorfeld besonders für die Endgerätefreiheit eingesetzt.

Erfolg in Deutschland

In Deutschland können Anwender bereits seit 1. August 2016 ihr Endgerät frei wählen. Der Wettbewerb um das beste Endgerät - wie zum Beispiel Router, Telefone, Telefonanlagen, Alarmierungssysteme usw. - hat in den vergangenen zwei Jahren zu einer größeren Vielfalt an innovativen, leistungsfähigen Produkten im Markt geführt. Davon profitieren vor allem die Anwender. Sie können die Produkte einsetzen, die ihrem Bedarf nach Leistung, Funktionalität und Sicherheit am besten entsprechen.

Der Verbund der Telekommunikations-Endgerätehersteller (VTKE) setzt sich für die Sicherung der Erfolge der Liberalisierung des Telekommunikationsmarktes generell und die Wiederherstellung der Endgerätefreiheit im Besonderen ein.

Für Anfragen:

Urban Bastert

Telefon 030 39976-214

Mail: u.bastert@avm.de